

Fallbearbeitung

*Hinweis: Dies ist keine Musterlösung, die gibt es für die Fälle auch gar nicht. Es kommt immer auf die Situation und das Umfeld an. Die Anmerkungen sind lediglich dazu da, euch die Bearbeitung mit den Teilnehmer*innen zu erleichtern.*

<p><u>Fall 1:</u></p> <p>Der 10-jährige Lukas kommt regelmäßig zur Gruppenstunde/ Erstkommunionvorbereitung. Er ist immer der Erste. Oft ist er schon eine halbe Stunde vor Beginn da. Das nach Hause gehen versucht er immer so weit wie möglich hinauszuzögern, möchte am liebsten gar nicht gehen. Seine Kleidung ist oft schmutzig und seine Körperhygiene lässt zu wünschen übrig.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - was macht Lukas vor der Gruppenstunde? Vielleicht kommt der direkt vom Fußballtraining, weshalb er so aussieht - Es kann auch sein, dass sein Elternhaus nicht auf Hygiene achtet - Er fühlt sich so wohl in der Gruppenstunde, dass er kein Ende findet - oder aber auch, er möchte nicht nach Hause, weil dort etwas auf ihn wartet. Das kann z.B. sein, dass er unangenehme Aufgaben erledigen muss, vor denen er sich drückt - aber auch anderes) - Das Kind beobachten und evtl. darauf ansprechen, warum er oft so schmutzig ist
<p><u>Fall 2:</u></p> <p>Es ist ziemlich warm draußen und trotzdem kommt Maria mit tief ins Gesicht gezogener Kapuze zur Gruppenstunde/ in die Chorprobe. Als die Leiterin näher hinsieht, bemerkt sie, dass Maria ein blaues Auge hat.</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Leiter*in, zu der Maria Vertrauen hat, geht ins Gespräch mit ihr, fragen woher das blaue Auge kommt - beobachten, ob das öfters vorkommt. Anderen Leiter*innen Bescheid geben, sodass alle darauf achten können.

<p><u>Fall 3:</u></p> <p>In der Gruppe ist die 13-jährige Sabrina in ihrer körperlichen Entwicklung schon weiter als die anderen Mädchen. Die Jungen in der Gruppe machen immer wieder Bemerkungen über ihre Brüste und über ihren Po.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Als Leiter*in gegen das Verhalten Stellung beziehen. - Auf respektvollen Umgang mit anderen hinweisen, ggf. Übungen dazu machen evtl. auch noch andere verbale Entgleisungen ansprechen: „Hurenbock, Schwuchtel, Nutte,....“ - sich diese Ausdrücke in der Gruppenstunde verbitten - evtl. auf Datenschutz hinweisen - Verunglimpfungen per sozialen Medien - Bilder - Nachrichten - Chats...
<p><u>Fall 4:</u></p> <p>Der 17-jährige Michael kommt nach dem Schwimmbadbesuch in den Umkleieraum der Mädchen und fotografiert dort mit seinem Handy.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - GEHT GAR NICHT! - Bild sofort löschen lassen, bevor es im Internet auftaucht. - Straftat! - Einzelgespräch mit Michael suchen
<p><u>Fall 5:</u></p> <p>Ein Gruppenleiter bietet den Kindern und Jugendlichen ständig an, die zu massieren oder einzucremen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bei Eincremen lieber dazu ermutigen, dass sich Kinder gegenseitig eincremen, aber nur wenn das für sie in Ordnung ist. - Warum will Leiter massieren? Ist nicht angebracht. - Als Mitleiter*in das Gespräch mit der Leiterin/ dem Leiter suchen und auf Nähe-Distanz-Thematik hinweisen

<p><u>Fall 6:</u></p> <p>In einer sternklaren Sommernacht sitzt eine Gruppe am Lagerfeuer. Der 22-jährige Leiter Ralf kann gut singen und Gitarre spielen und sorgt am Lagerfeuer für romantische Stimmung. Martina (15) schmiegt sich an Ralf. Sie fragt ihn, ob sie sich auf seinen Schoß setzen darf und er stimmt zu. Später, als die meisten schon schlafen gegangen sind, fragt Ralf, ob Martina noch mit ihm ans Ufer des nahe gelegenen Sees gehen will. Sie stimmt freudig zu. ...</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Schwärmereien sind ganz normal, allerdings sollte Ralf diese nicht auch noch verstärken. Deshalb hätte er nicht zustimmen sollen, als Martina fragt, ob sie sich auf den Schoß setzen darf. Damit gibt er ihr das Gefühl, dass ihr Schwärmen erwidert wird. - An den See sollte er mit Martina auf keinen Fall, die beiden sind alleine und es ist schon dunkel. Beides Gründe, warum Ralf das nicht tun sollte. sexuelle Handlungen sind in dieser Alterskonstellation strafbar- sollte Ralf nichts von Martina wollen und ihr das deutlich machen, könnte Martina (aus verschmähter Liebe) Ralf etwas anhängen, da sie dort alleine im Dunkeln waren und es keine weiteren Zeugen für das gibt, was dort (vorgeblich) geschah. - Als Mitteamer*in Ralf auf Nähe und Distanz ansprechen und dieses auch noch mal im Team ansprechen, was heißt Nähe und Distanz für euch.
<p><u>Fall 7:</u></p> <p>Ein Lehrer beglückwünscht die 12-jährige Laura zu ihrer guten Note, legt ihr den Arm um und klopft ihr anerkennend auf die Schulter.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Ist das für Laura in Ordnung? Bekomme ich als Gruppenleiter*in mit, dass es für Laura nicht in Ordnung war, ins Gespräch mit ihr kommen: macht der Lehrer das öfters? Was ist der Auftrag von Laura? Möchte sie, dass man mit jemandem darüber spricht/etwas unternimmt? - Wenn Laura nicht möchte, dass man mit dem Lehrer spricht, könnte man mit ihr gemeinsam überlegen, welche alternativen Verhaltensweisen es gibt, wenn der Lehrer das wieder macht. - Überordnung - Unterordnung als mögliches Thema... Notendruck...

<p><u>Fall 8:</u></p> <p>Im Ferienlager gehen abends die Leiterinnen und Leiter zu den Kindern ins Zimmer/Zelt und geben allen Kindern noch einen Gutenachtkuss. Dieses Ritual wird aufgrund der Tradition weitergeführt, obwohl zwei Jungs sich darüber beschwert haben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1. diese Tradition überschreitet Grenzen - 2. Zwei Jungs beschwerten sich sogar! Das respektieren und danach handeln. - 3. als Leiter*in will ich persönlich auch nicht allen einen Gute-Nacht-Kuss geben - es gibt noch weitere Traditionen in den verschiedenen Zeltlagern - kennt jemand von euch noch so etwas, was überdacht werden sollte? (Trinkspiele; Aufnahme-rituale; Nachtwanderungen, die wirklich heftig sind, Mutproben die ekelig sind; Diffamierungen, die andere bloßstellen/ schambesetzt sind...)
<p><u>Fall 9:</u></p> <p>Eine Gruppe mit Mädchen und Jungen geht zusammen mit ihrer Leiterin und dem Leiter ins Schwimmbad. Mit einer Unterwasser-Kamera werden Bilder von den Kindern im Wasser gemacht. Auch draußen werden Bilder gemacht, auf denen die Kinder in Bikini und Badehoseposen, die dann von den zwei LeiterInnen auf der Homepage veröffentlicht werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Niemals Fotos von Kindern/Jugendlichen in Badesachen veröffentlichen. Man weiß nie, wo diese Fotos im Internet landen. - sonst bei Fotos auf Datenschutz achten! Einverständnis von Eltern & Kindern/Jugendlichen ist Voraussetzung für das Veröffentlichen. (das gilt bei allen Fotos, auf denen Kinder und Jugendliche einwandfrei zu identifizieren sind).
<p><u>Fall 10:</u></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Warum ist es denn schlimm, wenn Kathrin in Bikini duscht. Wenn das

<p>Beim Zeltlager leiten Andrea und Sophie eine Gruppe von 10 Mädchen zwischen 12 und 13 Jahren. Nach dem Geländespiel sollen sich alle duschen. Kathrin sagt, sie will nicht zusammen mit den anderen in die Dusche, zumindest nicht ohne Bikini. Andrea sagt, sie solle sich nicht so anstellen.</p>	<p>so für sie in Ordnung ist, kann man das doch zulassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sonst sollte bei Freizeiten im Vorfeld generell auf die Duschsituation geachtet werden. Fragen die geklärt werden müssen: Was, wenn jemand nicht mit anderen duschen möchte? Werden Duschzeiten vereinbart?... - Thema des „Zwangsduschen“ thematisieren - definitiv nicht erlaubt und strafbar - damit sich jemand duscht evtl. überlegen, ob man das Spielerisch lösen kann (z.B. mit Schmierseifenbahn, Modder-Parcours, Wasser(bomben)-Spiele, mit allen einmal ins örtliche Schwimmbad (nur freiwillig)...)
<p><u>Fall 11:</u> Gruppenleiterin Simone ist mit ihrer Gruppe abends am Badeseesee. Da sonst niemand mehr da ist, überredet sie die Gruppenmitglieder, nackt zu baden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - 1. Abends/nachts nicht mehr baden. Bei Dunkelheit ist es nicht mehr möglich einen Überblick über die Teilnehmenden zu haben. Wenn jemand im Wasser Hilfe braucht, bemerkt man das vielleicht nicht. - 2. Nackt baden: Es kann ein Gruppenzwang entstehen, sodass Teilnehmende mitmachen, obwohl sie es eigentlich gar nicht wollen. - Nackt baden kann man gerne machen - aber nur PRIVAT!
<p><u>Fall 12: *neu*</u> Die nächste Gruppenstunde der Gruppe Marienkäfer soll digital via Zoom stattfinden. Gruppenleiter Tom postet eine Einladung mit</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Einverständniserklärung der Eltern zur Teilnahme mit Video - private Chatfunktion ausschalten, nicht nur wegen Lästereien untereinander. Wenn Fremde Person dabei ist, kann sie so Kontakte

<p>Zugangslink auf Facebook, Instagram und Snapchat.</p> <p>Während der digitalen Gruppenstunde möchte Lisa ihre Kamera nicht anmachen. Tom meint, man darf nur mit angeschalteter Webcam an der Gruppenstunde teilnehmen. Währenddessen machen sich Anna und Paul in einem privaten Chat über Lisa lustig.</p>	<p>zu den Kindern knüpfen</p> <ul style="list-style-type: none">- Link nicht öffentlich posten, nur direkt an Teilnehmer*innen schicken. So kann verhindert werden, dass jemand Fremdes dabei ist.- Die digitale Gruppenstunde darf nicht aufgezeichnet werden! Screenshots oder Bilder der Gruppenstunde dürfen ebenfalls nicht veröffentlicht werden.
---	--